

RUNDSCHAU FÜR MERZIG-WADERN

TASCHENDIEBSTAHL

Die PI Nordsaarland macht auf die verschiedenen Tricks von Taschendieben aufmerksam. Seite C 2

VIEZSTRASSE

Bilderbuch-Wetter sorgte am Sonntag für eine gelungene Saisonöffnung der Viezstraße. Seite C 3

MIT BECKINGEN, LOSHEIM AM SEE, MERZIG, METTLACH, PERL, WADERN UND WEISKIRCHEN

Gesucht: Deutschlands schönste Wanderwege

Beim Wettbewerb des Wandermagazins liegen der Saar-Hunsrück-Steig und die Traumschleife „LandZeitTour“ prima im Rennen.

VON EDMUND SELZER

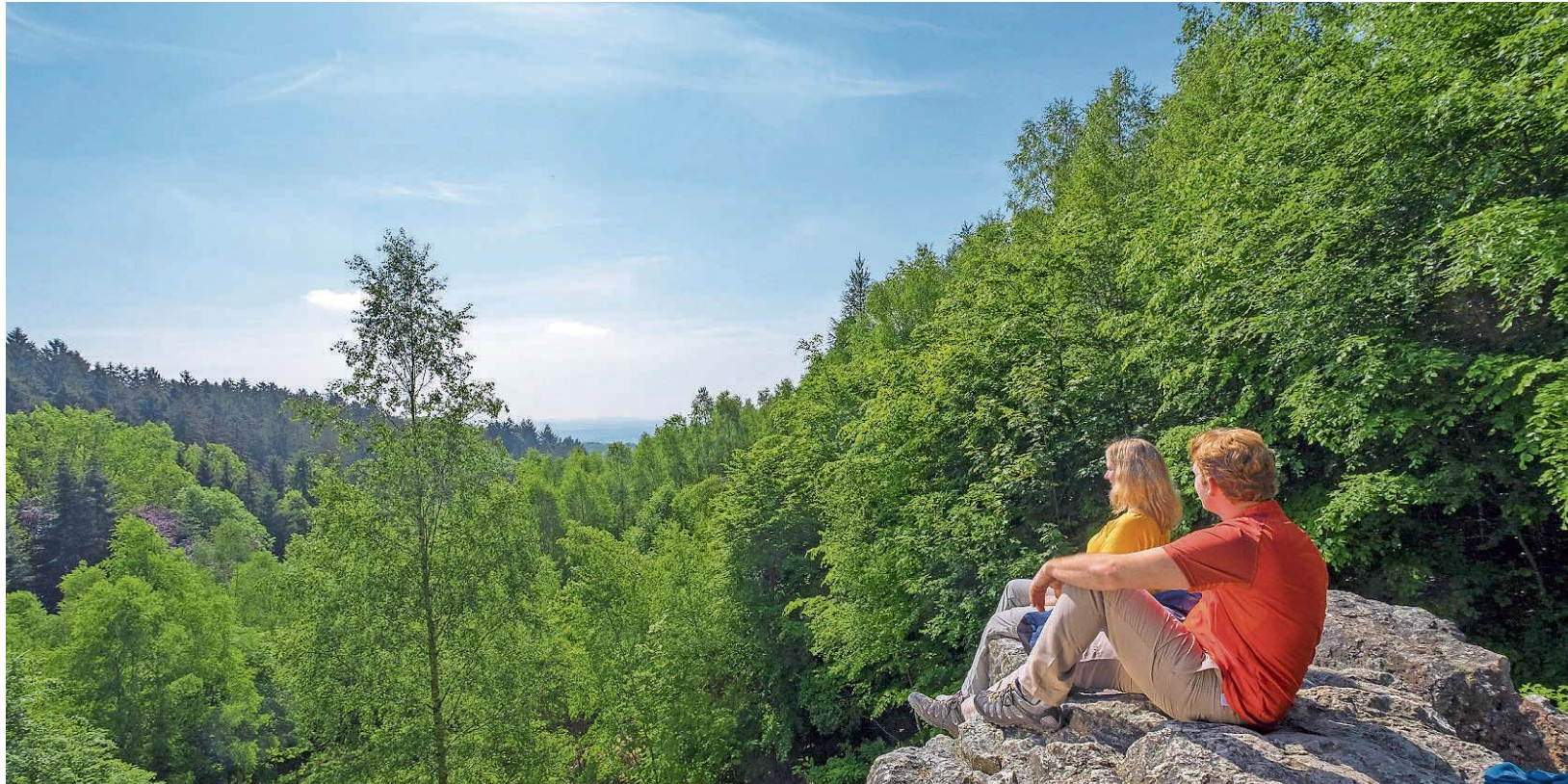
LOSHEIM Bei dem vom Wandermagazin ausgerufenen Wettbewerb „Deutschlands schönste Wanderwege 2017“ liegen die beiden nominierten Wege der Premium-Wanderregion Saar-Hunsrück in ihrer jeweiligen Kategorie auf den vorderen Plätzen. Das teilt Achim Laub vom Projektbüro „Saar-Hunsrück-Steig und Traumschleifen“ mit. Ein knappes Rennen zeichne sich ab, daher komme es nun auf jede Stimme an.

Wanderer, Einheimische, Gäste: Ein jeder hat es in der Hand, seine Stimme in der Kategorie „Routen“ dem Saar-Hunsrück-Steig zu geben und in der Kategorie „Touren“ die Traumschleife „LandZeitTour“

bei Morbach zu wählen. „In beiden Kategorien muss jeweils ein Kreuzchen gemacht werden. Zur Belohnung winken wertvolle Sachpreise, die das Wandermagazin unter allen Teilnehmern verlost“, verrät Laub.

Abgestimmt werden kann online unter www.wandermagazin.de/wahlbuero oder per Postkarte. Diese liegen in allen Tourist-Informationen am Saar-Hunsrück-Steig aus und können dort in die Wahlbox eingeworfen werden.

Seit dem Jahr 2005 organisiert die Zeitschrift Wandermagazin den bundesweiten Wettbewerb „Deutschlands schönste Wanderwege“. Prämiiert werden Rundwege und Streckenwege. Eine Jury



Der Saar-Hunsrück-Steig erfreut sich bei Wanderern und Naturfreunden großer Beliebtheit.

FOTO: PROJEKTBURO SAAR-HUNSRÜCK-STEIG, KLAUS-PETER KAPPEST

INFO

Eine zehnjährige Erfolgsgeschichte

Im kommenden Sommer feiert der Saar-Hunsrück-Steig sein zehnjähriges Bestehen. Die Route wurde geplant als naturnaher, perfekt inszenierter Premium-Fernwanderweg in einer vielfältigen Mittelgebirgslandschaft, schreiben die Verantwortlichen. Diesen Anspruch hat er spektakulär erfüllt, in dem er von Beginn an als Deutschlands am höchsten be-

werteter Fernwanderweg zertifiziert und im Jahr 2009 zu Deutschlands schönstem Fernwanderweg gewählt wurde.

Im Laufe der Jahre wurde er weiter verbessert und im Westen nach Perl und Schengen an der Mosel sowie im Osten nach Boppart am Rhein auf nunmehr 410 Kilometer mit 27 Etappen verlängert. Inzwischen ist der Saar-Hunsrück-Steig durch die 111 Traumschleifen ergänzt worden.

aus Wanderexperten trifft eine Vorauswahl für beide Kategorien. Die Abstimmung über den jeweils schönsten Weg aus dieser Vorauswahl erfolgt anschließend durch die Wanderer. Dem Weg mit den meisten Stimmen wird auf der Wandermesse „TourNatur“ im September in Düsseldorf der be-

gehrte Titel überreicht.

„Deutschlands schönste Wanderwege“ ist laut Laub der beliebteste Wanderwegwettbewerb in Deutschland. Das bundesweite Medienecho sei immer riesengroß. Die Sieger, aber auch die jeweilige Region, erzielten eine boomende Nachfrage. „Das Projekt-

büro ‚Saar-Hunsrück-Steig und Traumschleifen‘ mit Sitz in Losheim freut sich über Unterstützung und zahlreiche Voten für die beiden Wege unter www.wandermagazin.de/wahlbuero“, animiert Laub zur Abstimmung.

.....
Weitere Informationen im Projektbü-

ro „Saar-Hunsrück-Steig und Traumschleifen“ in Losheim am See, Telefonnummer (0 68 72) 9 01 81 00, E-Mail-Adresse: info@saar-hunsrueck-steig.de, und unter:

www.facebook.de/saarhunsruecksteig
www.facebook.com/traumschleifensaarhunsrueck

Ende Juni sollen Maßnahmen beendet sein

Energis beantwortet Fragen zu Arbeiten in Haustadt

HAUSTADT (mid) Noch ein wenig gedulden müssen sich die Anwohner in Haustadt, bis die Arbeiten endlich abgeschlossen sind. Das hat der Energieversorger Energis auf Anfrage der Saarbrücker Zeitung mitgeteilt. Seit September vergangenen Jahres arbeitet Energis zusammen mit einem regionalen Dienstleister in den Straßen des Beckinger Stadtteils. In der Lindenstraße, der Friedhofstraße, Im Bemerich und Zum Weiher werden Gasrohre, Niederstrom- und Mittelstromleitungen unterirdisch verlegt.

Auch die Verkabelung der Straßenbeleuchtung soll in der Erde verschwinden. Überirdische Stromleitungen und -kästen sollen damit der Vergangenheit angehören.

Für Anwohner bedeuten die ausgedehnten Arbeiten der beauftragten Baufirma allerdings große Einschränkungen, wie ein Reporter, der seinen Namen nicht nennen will, unserer Zeitung mitgeteilt hat. Er ist sauer: „Wegen der Einbahnstraßenregelung müssen die Betroffenen seit Mo-

naten große Umwege in Kauf nehmen“, monierte er gegenüber der SZ.

Marie-Elisabeth Denzer, Leiterin für Unternehmenskommunikation bei VSE, beruhigt: „Es ist geplant, die Arbeiten noch vor den Sommerferien abzuschließen zu können.“

Ein weiterer Dorn im Auge des Lesers: Um die Leitungen zu verlegen, hätten die Bauarbeiter scharfe Kanten aus dem Asphalt gefräst. Es sei zwar ein Warnschild angebracht worden, dennoch fürchtet der Haustadter nach seinem Bekunden um die Reifen seines Autos.

„Die scharfen Kanten sind uns bekannt“, betont Marie-Elisabeth Denzer und versichert, dass diese noch ausgebessert werden. Ende Juni sollen dann nach Worten der Pressesprecherin die großen Strommasten aus der Landschaft verschwunden sein und die Leitungen unsichtbar in der Erde verlaufen. „Vielleicht ein kleiner Trost für die Anwohner“, sagt die Leiterin für Unternehmenskommunikation bei VSE.

Hexen in Perl üben scharfe Kritik

Unbekannte machen ihrem Ärger über Zustände rund um den Sportplatz Luft.



Dass in Sachen Sportplatz nichts geschieht, ärgert manchen Perler. FOTO:RUP

VON ROLF RUPPENTHAL

PERL Hexen-Protest: In der Nacht von Sonntag, 30. April, auf Montag, 1. Mai, kamen sie – still und leise – und montierten im Schutz der Dunkelheit ihr Banner mit der Kritik. Seit über 15 Jahren wird den Sportlern ein neues Stadion mit modernem Clubheim in Aussicht gestellt. In der Vergangenheit war sogar von einem Leistungszentrum mit mehreren Plätzen die Rede.

Die Jahre vergehen, und nichts tut sich – und Clubheim und Sportplatz werden allmählich marode. Ein schlechtes Beispiel für den Perler Fußballnachwuchs, der miterleben muss, wie Heizung und vieles andere immer mehr kaputt gehen, sagen die Kritiker.

Der Protest in der Hexennacht war ein Wink mit dem Zaunpfahl, genauer gesagt mit dem ganzen Sportplatzzaun.

Dieses Hexenwerk war gelungen: Besser konstruktive Kritik üben, als mit phantasielosen Hexennachtstreichen Dinge sinnlos zerstören – wie wieder vielerorts geschehen.

Vortrag im MGH: „Typisch Mädchen – typisch Junge“

MERZIG (ekj) Gibt es Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen? Wie verhalten sich Mädchen, wie Jungs? Und wie kann man Kindern helfen, ihre geschlechtliche Identität zu finden? Antworten auf diese Fragen gibt Stefanie Müller-Raß beim Elterncafé im Mehrgenerationenhaus (MGH) am Seffersbach, am kommenden Donnerstag, 4. Mai, 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr.

Die Fachfrau für Kinder und Erziehung referiert über das Thema „Typisch Mädchen – typisch Junge“. Die Teilnahme ist kostenlos.

Kleinkinder können bei dem Treffen dabei sein, da es für sie ein Betreuungsangebot im Mehrgenerationenhaus, teilen die Gastgeber mit.

.....
Anmeldung: Tel. (0 68 61) 93 29 18.

ZAHL LOKAL

36,6 %

der Frauen im Saarland haben 2015 ihren Lebensunterhalt überwiegend selbst verdient.

Quelle: Landesamt für Statistik

(pum) Im Jahr 2015 haben im Saarland 36,6 Prozent der Frauen ihren Lebensunterhalt überwiegend aus eigener Erwerbs-/Berufstätigkeit bestritten. Bei den Männern lag der Anteil bei 46,9 Prozent. Die Erwerbsquote bei Frauen ist im Saarland übrigens in den letzten zwanzig Jahren um 40 Prozent gestiegen.

Produktion dieser Seite:
Margit Stark
Edmund Selzer

Messe informiert über ganzheitliches Heilen

VON BARBARA SCHERER

MERZIG „Ganzheitlich heilen aus alternativer Sicht“ ist am kommenden Samstag und Sonntag, 6. und 7. Mai, das Motto der Messe „Einheit“ in der Merziger Stadthalle. 75 Aussteller präsentieren bei der zwölften Auflage ihr Angebot zu ganzheitlicher Gesundheit für Körper, Geist und Seele.

Um dieses Thema den Besuchern nahe zu bringen, stehen an beide Messetagen Heiler, Klang-

therapeuten, Visionäre, Heilpraktiker, Ausbilder, Künstler und Masseure den Interessierten für Auskünfte zur Verfügung.

Viele bekannte Gesichter sind nach Auskunft von Organisatorin Monika Reichert darunter, aber auch neue. Darüber hinaus werden Beratungen, Reiki-Behandlungen, Meditationen, Massagen und vieles mehr auch direkt vor Ort angeboten. Monika Reichert kündigt darüber hinaus viele Fachvorträge an, die nach ihren

Worten kostenlos sind. An beiden Veranstaltungstagen gibt es zudem Workshops sowie ein musikalisches Programm. Dennis Raach präsentiert seine Musik am Samstag und Sonntag vor der Stadthalle. Zudem gibt Vincenzo am Samstag um 17 Uhr ein Konzert unter dem Motto „Hand in Hand“.

Kulinarische Köstlichkeiten von Vollkorn über Bioprodukte bis hin zu veganen Naschereien runden das Angebot ab.

Für den Merziger Bürgermeister Marcus Hoffeld stehen Ausstellungen und Messen für die Vielfalt und die Bedeutung eines Wirtschaftsstandortes. „Wir in Merzig können auf eine langjährige Messtradition zurückblicken. Daher sind wir als Kreisstadt Merzig auch froh, dass Veranstaltungen wie die Messe ‚Einheit‘ jährlich zum guten Image der Kreisstadt beitragen“, erklärt er.

Im vergangenen Jahr haben rund 1000 Menschen die Messe

besucht. 2006 war Premiere. Über 40 Aussteller stellten damals in der Stadthalle ihre unterschiedlichen Denkrichtungen und Heilmethoden vor.

.....
Der Eintritt kostet fünf Euro für einen Tag, neun für beide Tage. Die Messe ist am Samstag von 10.30 bis 19 Uhr, am Sonntag von 10.30 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Das Messeheft kann unter der E-Mail info@messe-einheit.de angefordert werden.

www.messe-einheit.de